

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 14 (1952)

Heft: 10

Rubrik: Die Landwirtschaft im Auslande

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Landwirtschaft im Auslande

Die Anreicherung von Heu und Trockengras-mehl mit Hilfe der Entfaser-Vorrichtung an Hammermühlen.

«Power Farmer» (Juli 1952) berichtet, dass die Ausrüstung der auch bei uns weitverbreiteten Hammermühle mit einer Vorrichtung zum Ausscheiden der Fasern es ermöglicht, die eiweissarmen Stengelteile des Rohfutters auszuschneiden und so die verbleibende Masse an Eiweiss anzureichern.

Rotklee-Heu	50	14	9	17,94
Rotklee-Heu	50	13	9	17,94
Luzerne-Heu	50	14,15	10	19,7
Wiesen-Heu	45	7	5,6	12,06

Die Vorrichtung ist freilich so kostspielig, dass sie sich nur für grosse Güter und für genossenschaftlichen Gebrauch eignet. I.

Die «ScotMec» - Hammermühle, neuerdings vom Traktor getrieben.

In einer gemeinsamen Veröffentlichung der Morris Motors Ltd., Cowley, Oxford, und der Scottish Mechanical Industries, Ltd. «ScotMec» Works, Ayr, Scotland, wird über die einwandfreie Arbeit der an den «Universal»-Nuffield Schlepper montierten «ScotMec»-Hammermühle berichtet. Verschiedene Arten Futtermittel wurden bei den Prüfungen verschieden grob oder fein gemahlen, wobei ausgezeichnete Ergebnisse erzielt, und die Leistungsfähigkeit des Traktors äusserst wirtschaftlich ausgenutzt wurde. Damit hat die Nuffield - Versuchsstation die «ScotMec» - Hammermühle offiziell als «erwiesenes» Nuffield-Gerät anerkannt.

Der patentierte Hülsen-Auswerfer dient der wahlweisen Ausmahlung, so dass der Bauer in der Lage ist, zwei Schrotqualitäten, d. h. für Rind- und Schweinefutter gleichzeitig zu gewinnen. Das Zweiwege-Ventil, an ein 45° Ventilator-Gehäuse montiert, gestattet Zweiwege-Gebläseförderung des Schrotes. In Verbindung mit einem «Venturi»-Getreideauswerfer wird die Hammermühle zu einer Doppelzweck-Maschine. Ungeschrotetes Getreide kann unbeschädigt bis zu einer Höhe von 12—15 m gefördert werden.

Das Anmontieren der Hammermühle an den Traktor ist einfach. Die von der Zapfwelle getriebene hintere Riemenscheibe der Mühle wird innerhalb von 10 Min. an den Nuffield-Traktor angeschlossen und bleibt dort immer angeschlossen. Das Anbringen des speziellen Stützrahmens und des endlosen Flachriemens sowie das Ausrichten des Riemens ist Arbeit weniger Minuten. Die Mühle wird mittels der hydraulischen Krafthebevorrichtung für den Transport gehoben und kann daher überall dorthin transportiert werden, wo sie gebraucht wird. Wenn nicht in Gebrauch, kann sie leicht im Schuppen abgestellt werden. Getreide, Garben, Heu und Chemikalien können durch einfaches Auswechseln der Siebe auf jede Feinheit zermahlen werden. Die Siebe haben elf verschiedene Lochungen.

Es heisst, dass Viehhalter bei Anwendung der «ScotMec»-Hammermühle gar nicht mehr zu dreschen brauchen, wenn sie entweder die Garben gleich von der Hocke aus in einem Arbeitsgang vermahlen oder zuerst die Ähren vermahlen und anschliessend das Stroh durch grobe Siebe häckseln.

Hochleistungs-Gebläse zum Trocknen von Getreide.

Die Fleischer-Schmid Corp. Columbus, Nerbr./USA, brachte ein Spezialgebläse heraus mit besonders hoher Kapazität zum Trocknen für Getreide. Dieses «Do-Morr»-Gebläse mit einer Antriebswelle von 3,125 cm ist in der Lage, sowohl Maiskolben, als auch andere Getreidesorten und Heu zu trocknen. Die einfache Konstruktion ist, wie die Hersteller betonen, überall leicht anzubringen. Die Abmessungen sind: Gesamtdurchmesser 88,75 cm, Breite 30 cm, Raddurchmesser 50 cm. Das Rad besitzt acht nach hinten gebogene Stahlklingen, 10x25 cm. Das Gebläse wird entweder für Antrieb durch Elektromotor, Gasmotor oder Ackerschlepper geliefert.

«Auslands-Informationen für Ernährung und Landwirtschaft», Hamburg.



Auch den Motormäher muß man einfahren

Jeder Automobilist weiß, daß er die ersten 3000 bis 5000 km langsam fahren muß. Der Wagen wird eingefahren. Auch den Motormäher soll man einfahren. Dem Motor zuliebe. Sein Kolben ist sehr knapp in den Zylinder eingepaßt und braucht am Anfang eine besonders gute Schmierung (Oberschmieröl). Vor allem darf man einen fabrikneuen Motor nicht überhitzen, denn dabei dehnt sich der Kolben aus, und es besteht Gefahr, daß er «anfrißt».

Es ist also nicht von gutem, den Motormäher von der Fabrik weg gleich zu dauernder, strenger Arbeit im Heuet einzusetzen, wo der Motor ohne genügende Einlaufzeit auf vollen Touren laufen muß. Viel besser ist es, wenn der Motor beim Grasmähen mit verhältnismäßig kurzen Betriebszeiten einlaufen kann.

Der Automäher AM 52 ist jetzt kurzfristig lieferbar. Wer ihn anzuschaffen gedenkt, möchte an die nötige Einlaufzeit denken und sich frühzeitig entschließen.

Bitte ausschneiden und in offenem Umschlag mit 5 Rappen frankiert einsenden



AEBI & CO.
Maschinenfabrik
BURGDORF

Senden Sie unverbindlich Ihren Prospekt
über AEBI-Automäher

Name _____

Adresse _____